# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 196. Freitag, den 22. August 1828.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 20sten bis 21. August 1828.

Hr. Kaufmann Reuber von Lübeck, log. in den 3 Mohren. Hr. Hutfabrikant Ganß von Klein-Schmalkalden, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lieutenant Schwatz von Reichselburg, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Hevelke nach Berlin, Hr. Domherr v. Rautenberg-Klinsky nach Pelplin, Hr. Kaufmann Beckhaus nach Berlin. Der Kaiserl. Ruß. Collegienrath Dufour nach Königsberg. Hr. Posthalter Tetzlaff nebst Frau nach Schöneck, Hr. Oekonom Lötzius nach Subkau.

### Avertissement.

Die der Kämmerei zugehörigen an der großen Mühle sub № 353. und 354. belegenen früheren Müllermeister-Wohnungen, sollen von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, auf 1 Jahr anderweit vermiethet werden.

Ein Lizitations-Termin hierzu steht hier zu Rathhause auf

den 28. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer an, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 9. August 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

### Lotterie.

Loose zur XI. Courant-Lotterie, deren Ziehung am 25. August beendigt wird, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben.

Reinhardt.

### Anzeigen.

Das Grundstück in der Sandgrube № 434. und 435. belegen, soll aus freier Hand verkauft werden. Es ist bis Ostern k. J. vermiethet, und wird als-

dann geräumt. Es enthält 4 Stuben, 2 Küchen, Keller, Boden, einen geräumigen Hof und Garten. Kauflustigen wird es von den Einwohnern gern gezeigt werden. Die Bedingungen des Kaufes sind bei mir zu erfahren.

Der Justiz-Commissarius Boie, Jopengasse № 594.

Danzig, den 16. August 1828.

In der ehemaligen Groddeckschen, jetzt mir zugehörigen Brauerei 3ten Damm № 1430., werden von nun an Bestellungen auf Braun- und Braun-Halbbier in beliebigen Fastagen angenommen. Durch gutes Bier und möglichst billige Preise werde ich mich bemühen, das Vertrauen Eines geehrten Publikums zu erwerben.

Heinrich Eduard Meyer.

Danzig, den 19. August 1828.

## Herabgesetzte Preise der Panoramen,

welche täglich verändert werden, und nur bis Sonntag zu sehen sind, werden im breiten Thor von des Morgens 8 bis Abends 10 Uhr gezeigt. Eintrittspreis 2½ Sgr.

Es sind vorigen Sonntag am 17. August, drei neue couleurte Halstücher, besäumt und C. L. H. gezeichnet, Abends 9 Uhr, vom Schnüffelmarkt nach der Heil. Geistgasse gehend, verloren worden. Der Finder wird recht herzlich gebeten, diese drei Halstücher gegen ein dem Werth derselben übersteigendes Fundgeld abzureichen Langenmarkt № 433. im Abrechner-Comptoir von Kitskats.

Da ich das Pfandverleihergeschäft schon seit 2 Jahren niedergelegt habe, und sich noch einige Sachen bei mir befinden, so fordere ich die betreffenden Personen auf, selbige innerhalb 4 Wochen einzulösen.

Wittwe Stäckel,
Danzig, den 21. August 1828. bei der Bartholomäi-Kirche.

In einer höhern Töchter-Schule zu Bromberg, findet eine deutsche Mitlehrerin die älter als 20 Jahre und von unbescholtenem Rufe ist, zu annehmbaren Bedingungen ein Engagement. Auch ist erforderlich daß selbige die weiblichen Handarbeiten, besonders das Schneidern, wohl verstehe, und darin so wie in den Anfangsgründen des Lesens, Schreibens, Rechnens, Zeichnens und in der deutschen Sprache gründlichen Unterricht ertheilen kann. Nähere Nachricht giebt das Intelligenz-Comptoir.

Vom 18ten bis 21. August 1828 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Ludwig à Wien. 2) Hovitz. 3) Chantoeur à Rostock. 4) Kuhl à Schwedt mit 2 Rek. Kassen-Anw. 5) Lehmann à Thorn. 6) Kuppermann à Tresburg. 7) Maleike à Rosenberg. 8) Quos a Klubganen. 9) Fliecke à Sodlichi. 10) Levien. 11) Mnioch à Elbing. 13) Beck a Marienburg. 14) Maurer à Königsberg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

---

### Vermiethungen.

Ein Logis von 5 bis 6 heizbaren Zimmern, Stallung nebst Wagenremise ist noch zur rechten Zeit zu vermiethen. Das Nähere Fleischergasse № 124.

## Auctionen.

Zweite Auction von den frischen Holländischen Heringen.

Freitag, den 22. August 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf der Brücke am Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen frische Holländische Heringe in $\frac{1}{16}$ Tonnen vom diesjährigen Fange, welche so eben mit Capt. R. R. Hendrikus, Schiff Dorothea, von Amsterdam anhero gekommen sind.

**Freitag, den 22. August 1828, Vormittags um 10 Uhr,** werden die Mäkler Knuht und Jantzen auf der Brücke am Königl. Seepackhofe, an den Meistbietenden gegen baares Geld, versteuert verkaufen:

Ein Hundert Sechszehntel neue und schöne Holl. Heringe, welche so eben eingegangen sind.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Einige 30 Stück dunkele und helle Cattune in sehr niedlichen Mustern und in ganz ächten Farben habe ich zurückgesetzt, und werden solche, um damit bald zu räumen, sehr billig verkauft. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse № 1016.

Neue Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$tel u. $\frac{1}{32}$tel werden Hundegasse № 278. verkauft.

Neue große bastene Matten, süße Aepfelsienen, saftreiche große Citronen zu 1 Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten, Pommeranzen, weiße Wachs-Wallrath-Tafellichte, 4 bis 12 aufs U, weißes Scheibenwachs, Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$tel, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., feinstes Salatöl, kleine Capern, Selterswasser die Krucke 8 Sgr., Limburger-Käse à 15 Sgr., große Muscattrauben-Rosienen, Ital. Kastanien, ächte Lübsche Würste, Parmasan-, grünen Kräuter-, und Edammer Schmand-Käse erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse № 63.

---

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Schmidtmeister Carl Gottfried Reiffeschen Eheleuten zugehörige, am vorstädtschen Graben sub Servis-No. 5. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 38. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause nebst Hofraum und Seitengebäude zur Schmiede eingerichtet, bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 795 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 16. September 1828,

vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es wer-

den daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital der 857 Rthl. 4 Sgr. gekündigt ist, und abgezahlt werden muß.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 12. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Johann Boldtschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Lindenau sub No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches aus einem Kruge nebst Gaststall, Scheune, Gehöfsgarten und 8 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1499 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. September,
den 20. October und
den 25. November 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 17. Juli 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

---

Zum Verkauf in nothwendiger Subhastation des dem Wundarzt Müller gehörigen, hieselbst sub No. 93. des Hypothekenbuches gelegenen, aus einem Wohnhause bestehenden Grundstücks, welches auf 821 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, steht ein peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 19. September 1828

vor dem Herrn Referendarius Gutt in unserm Verhörzimer hieselbst an, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 25. Juli 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Die am Schwarzwasser $4\frac{1}{2}$ Meilen von Stargardt belegene Königl. privilegirte, im Jahr 1826 auf 168 Rthl. 16 Sgr. 8 ₰ abgeschätzte Pustkowie Bösenfleisch, wozu nach der Prästations-Tabelle zwar nur 2 Hufen culmisch gerechnet werden, nach Angabe des Besitzers aber über 90 Hufen Land gehören sollen, soll wegen rückständiger Abgaben meistbietend veräußert werden. Es wird daher dieses Grundstück hiemit subhastirt, und werden Kauflustige vorgeladen, in denen hier anstehenden Bietungs-Terminen auf

den 16. August,
den 15. September und
den 15. October d. J.,

wovon der letzte peremtorisch ist, ihr Meistgebott anzuzeigen, und soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, dem Meistbietenden im letzten Termine sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Stargardt, den 2. Juni 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent, soll das dem Einsaaßen Jacob Grübnau gehörige, zu Neuendorf auf der Höhe sub Litt. B. LIV. 4. belegene, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 3 Hufen Landes und 1 Morgen Wiesenwachs bestehende, auf 2642 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Erbzins-Grundstück, auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, im Wege der Exekution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 22. October,
den 24. December 1828 und
den 26. Februar 1829, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Stadt-Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 30. Juli 1828.

Königl. Preussisches Stadt-Gericht.

## Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 23. September 1826. zu Marienburg verstorbenen Kriegs- und Domainenrathes, Justiz-Commissarius und Notarius Moritz Friedrich Matheus Hackebeck, auf den Antrag seiner Benifizial-Erben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und der Masse ein Interims-Curator in der Person des Justiz-Commissarius Raabe bestellt ist. Zur Anmeldung der Forderungen und zur Begründung derselben, ist ein Termin auf

den 17. December c.

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Koch Vormittags 10 Uhr hierselbst anberaumt worden, wozu die unbekannten Gläubiger der Masse mit der Aufforderung vorgeladen werden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben, und die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen. Diejenigen, welche weder selbst noch durch gehörig informirte und legitimirte Stellvertreter erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechten verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Marienwerder, den 15. Juli 1828.

**Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.**

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig, gegen den Sattlergesellen Andreas Christian Wentzker, einen Sohn des verstorbenen Gastwirths Thomas Wentzker zu Pr. Stargardt, welcher vor 8 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, ohne seine Militairpflicht erfüllt zu haben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden ist.

Der Andreas Christian Wentzker wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Janike anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Andreas Christian Wentzker diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Brandt, Glaubitz und Nitka in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 25. Juli 1828.

**Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.**

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns Bernard Jean Marie de Pazrebrune einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren welcher er sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 22. October Vormittags 10 Uhr

sub praejudico anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justiz-Rath Schulz erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente, und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gegeben Danzig, den 12. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Angekommene Schiffe zu Danzig, den 20. August 1828.

Edw. Burn, von Newcastle, k. v. Whitesable, mit Ballast, Schoner, Economy, 93 T. Hr. Macleon.
Heinr. Chr. Politz, von Lübeck, k. v. dort, mit Stückgut, Sloop, die neue Hoffnung, 41 N. Hr. Dinnies.
Joh. Heinr. Permin, von Demin, k. v. Rotterdam, mit Ballast, Galiace, Paul Heinrich, 75 N. a. Ordre.
Chr. Fr. Wegner, von Stettin, k. v. Amsterdam, — — Emilie, 60 N. —
Jac. Pesch, von Wolgast, — — Schoner, Philippine, 95 N. —
Hend. Geuch Sap, von Veendam, — — Smack, Jantina, 43 N. Hr. Retzlaff.
Jac. Lück, von Danzig, k. v. London, mit Stückgut, Brigg, Maria Wilhelmine, 81 N.
G. F. Marquardt, von Danzig, k. v. Petersburg, mit Stückgut, Galiace, jonge Jacob, 46 N.
Joh. Heinr. Klahn, von Lübeck, k. v. dort, — Jacht, Hardina, 40 N. Hr. Dinnies.
Lars Knudsen, von Stavanger, — mit Heringe, Sloop, Neptunus, 29 N. a. Ordre.
S. J. Eaberts, von Neuhartingerziel, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, Minerva, 26 L. —
Gesegelt: Chr. Barnard, Th. Gain, H. Jongebloodt, J. Dyck, J. Brandt, J. C. Ohrloff nach Riga mit Ballast.
Der Wind Süden.

## Wechsel- und Geld-Course.

*Danzig*, den 21. August 1828.

| | | begehrt | ausgebot |
|---|---|---|---|
| London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg. | Holl. ränd. Duc. neue | — | — : — |
| — 3 Mon. 202½ & — Sgr. | Dito dito dito wicht. | 3 : 9 | — Sgr |
| Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr. | Dito dito dito Nap. | — | — |
| — 70 Tage 101⅓ & — Sgr. | Friedrichsd'or . Rthl. | 5-20½ | 5 : 21 |
| Hamburg, Sicht — & — Sgr. | Kassen-Anweisung. — | 100 | — |
| 10 Tage - Sgr. 10 Woch. 45 & Sgr. | Münze . . . — | — | — |
| Berlin, 8 Tage ½ pCt. damno. | | | |
| 3 Woch. — 2 Mon. 1 pC. d. | | | |

## Getreidemarkt zu Danzig, vom 19ten bis incl. 20. August 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $114\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden.

| | | Weitzen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft, | Lasten: . . . | $65\frac{2}{3}$ | — | — | — | — | — |
| | Gewicht, Pfd: | 129—133 | — | — | — | — | — |
| | Preis, Rthl.: | 119—150 | — | — | — | — | — |
| 2. Unverkauft | Lasten: . . . | $34\frac{1}{2}$ | 14 | — | — | — | — |
| II. Vom Lande, | | | | | | | |
| | à Schff. Sgr: | 50—59 | 30—35 | — | 16—20 | 10—15 | 35—40 |